

# Merk- / Informationsblatt

## Besitz von verbotenen Magazinen



Der Besitz **folgender Magazine** ist ab dem 01.09.2020 **verboten**:

- **Wechselmagazine für Kurzwaffen** mit Zentralfeuermunition, die **mehr als 20 Patronen** des kleinsten, nach Herstellerangaben, bestimmungsgemäßen verwendbaren Kalibers aufnehmen können.
- **Wechselmagazine für Langwaffen** mit Zentralfeuermunition, die **mehr als 10 Patronen** des kleinsten, nach Herstellerangaben, bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen können
- **Wechselmagazin, das sowohl in Kurz- als auch in Langwaffen verwendbar ist**, gilt als Magazin für Kurzwaffen, außer wenn der Besitzer gleichzeitig über eine Erlaubnis zum Besitz einer Langwaffe besitzt, in der das Magazin verwendet werden kann.
- **Magazingehäuse** für die genannten Wechselmagazine

Verbotenen Magazine, die **vor dem 13.07.2017** erworben wurden, müssen bis zum 01.09.2021 entweder bei der zuständigen Waffenbehörde angezeigt werden, einem Berechtigten, der zuständigen Behörde, oder einer Polizeistelle überlassen werden. Bei der Anzeige des Besitzes eines oben genannten Magazins wird eine Anzeigebescheinigung ausgestellt.

Bei verbotenen Magazinen, die **nach dem 13.07.2017** erworben wurden, müssen bis zum 01.09.2021 eine Ausnahmegenehmigung beim Bundeskriminalamt beantragen. Das verbotene Magazin kann sowohl an einen Berechtigten der zuständigen Behörde, als auch an einer Polizeidienststelle überlassen werden.

Weiter gelten **folgende Waffen** als **verboten**:

- **Halbautomatische Kurzwaffen** für Zentralfeuermunition, die über ein eingebautes Magazin mit einer Kapazität von **mehr als 20 Patronen** des kleinsten, nach Herstellerabgabe, bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers verfügen
- **Halbautomatische Langwaffen** für Zentralfeuermunition, die über ein eingebautes Magazin mit einer Kapazität von **mehr als 10 Patronen** des kleinsten, nach Herstellerabgabe, bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers verfügen.

Hat jemand **vor oder am 13.06.2017** eine verbotene Schusswaffen besessen, gilt für diese Waffe Bestandschutz und das Verbot wird damit nicht wirksam.

Hat jemand **nach dem 13.07 2017** eine der genannten Waffen erworben, so muss bis zum 01.09.2020 eine Ausnahmegenehmigung beim Bundeskriminalamt beantragen werden.